

Editorial

Autor(en): **Patzel, Nikola**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **76 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

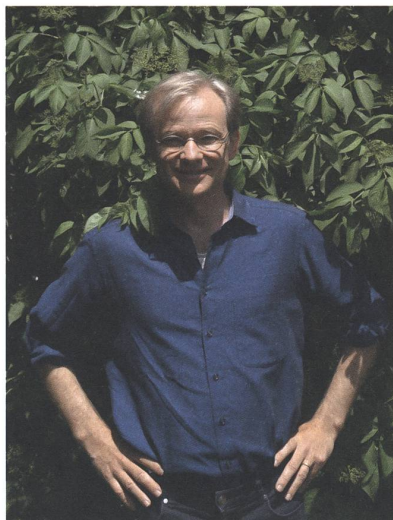
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Liebe Leserinnen und Leser!

Kultur macht Politik? Innere Veränderung bei dem, was mensch mit Natur wichtig ist, die auch in der Politik wirkt: Agrarpolitik, Geldflüsse, Regeln, Internationales. Geschieht in den nächsten Jahren der neue biologisch orientierte Wandel der Landwirtschaft? Erdacht und erfüllt wird er schon oft. Gefürchtet auch. Politisch und technisch möglichst kleinteilig zerlegt und häppchenweise in Zukunft verzehrt ebenfalls. Wir vom Bioforum wollen diese Veränderung gemeinsam mit der Natur mitbewirken. Die Hauptthemen in diesem Heft sind:

Erstens die Fortsetzung der Initiativen zur Rücknahme der Pestizide, neue Gespräche nach vielem Streit darüber: Fünf unterschiedlich lange Artikel in diesem Heft befassen sich intensiv damit. Sie zeigen Gründe für die mehrheitliche Ablehnung bei der Abstimmung am 13 Juni: oberflächlich naheliegende; aus der Tiefe wirksame.

Was lernen «wir» aus diesem Streit, wie könnte das richtig weitergehen? Wer von den «Akteuren», also Interessensträgern und Mitbestimmern, wäre wohl wo bereit hinzuschauen und sich und etwas zu verändern?

Zweitens, gesellschaftlich gerade ein Topthema, das Klima und wer es verschlechtert: Wer da als Biohof «besser» ist als andere Höfe, ist deswegen nicht sicher «gut». Wenn wir also nicht aufpassen, dann könnte uns «Besserein» zum Feind des «Gutwerdens» geraten. Erfreulich ist: Bio Suisse will mit allen Schweizer Bio-Höfen bald beim Klima gut werden und das jetzt planen. Das Bioforum als Vorgänger- und heute Mitgliedorganisation von Bio Suisse fordert das schon lange und unterstützt es nach Kräften. Die Klima-Anfangsvorstellungen des Bioforums und vom begonnenen breiten Gesprächsprozess zur mindestens mal «Klimaneutralität» des Landbaus lesen Sie in dieser Ausgabe.

Wegen konkret: Drei Porträts gibt es in diesem Heft: Unser neues Kernteammitglied Ingrid Seiler stellt sich mit Hof Stärenegg stellt sich mit Hof Stärenegg und Familie im Emmental vor. Vom Gemüseselbsterntehof ob dem Zürichsee, der von Jeannine und Lukas van Puijenbroek betrieben wird, berichten wir anlässlich der dort dieses Jahr abgehaltenen Hauptversammlung des Bioforums. Und schliesslich kommt ein Ort mit 70 Gras-, 7'500 Insekten- und 17 Amphibienarten vor: der Ehrensberger Hof der Firma HiPP nördlich München. Dort haben sie bereits in den 1950er Jahren nach Beratung durch Bioforumsgründer Hans Müller auf Bio umgestellt – und seit einigen Jahren arbeiten sie mit grosser Kraft am Sammeln von Lebensvielfalt.

Welcher dieser drei Höfe ist in zurzeit einem Wolfsgebiet? Irgendwann wieder alle? Pro und contra Wölfe in Landwirtschaftsnähe diskutieren der Hirte David Gerke und der Alpbauer Georges Stoffel. Also: Pestizide, Wölfe, Schmetterlinge – welches innere Klima wollen wir im Umgang mit Natur? Und welches Klima kommt dann von draussen wieder zurück? Zeit für einen Klimawandel ...

Mit herzlichen Grüssen aus der Redaktion,

Nikola Pajel

Alle Ausgaben von *Kultur und Politik*, beginnend mit der Erstausgabe von 1946, sind online auf www.e-periodica.ch/digbib/volumes?UID=kup-001 zu finden. Dieses Portal wird von der Bibliothek der ETH Zürich geführt. Die Bereitstellungsarbeiten mit professionellen Scans und bibliothekarischer Erschliessung wurden von Bio Suisse finanziert und vom Archiv für Agrargeschichte angeregt.

Das **Bioforum Schweiz** ist einer nachhaltigen Landwirtschaft verpflichtet. Im Biolandbau sehen wir die zukunftsfähigste Form von Landbewirtschaftung. Dafür müssen viele Menschen und Initiativen zusammenspannen! Auch Sie können uns unterstützen mit einer Spende, einer Schenkung, einem Legat, einer Erbschaft.

Konto Schweiz: PC 30-3638-2, zu Gunsten Bioforum Schweiz, 3506 Grosshöchstetten
Euro-Konto: Einzahlungen in Euro erreichen uns auf dem Postkonto in der Schweiz!
 IBAN CH97 0900 0000 9162 2121 2, BIC POFICHBEXXX.